

PRESS RELEASE | 10 07 2023

**SAVE THE DATE: CLIO Preisverleihung am 21.09.2023  
ab 18:30 Uhr im Filmmuseum Potsdam,  
Sekttempfang ab 17:30 Uhr**

**5 Filmabende mit den weiteren nominierten Filmen am  
22.9., 28.9., 29.9., 30.9. und 23.11., jeweils um 19:00 Uhr**

Die CLIO wird jährlich von »moving history – Festival des historischen Films Potsdam e.V.« an einen Film vergeben, der sich auf besondere Weise mit einem historischen Thema befasst. In die Auswahl für den Filmpreis kamen Filme, die ihre Uraufführung zwischen Mai 2022 und April 2023 hatten.

Für die CLIO 2023 sind nominiert:

**DREI FRAUEN – EIN KRIEG** von Luzia Schmid | 2022 | Eikon Media in Koproduktion mit ARTE, RBB, WDR

**ELFRIEDE JELINEK – DIE SPRACHE VON DER LEINE LASSEN** von Claudia Müller | 2022 | CALA Filmproduktion (Produzentin: Martina Haubrich) und PLAN-C Filmproduktion (Produzentin: Claudia Wohlgenannt) in Koproduktion mit BR, ARTE

**GLADBECK: DAS GEISELDRAMA** von Volker Heise | 2022 | Film Five für Netflix

**SAM – EIN SACHSE** | Regie: Soleen Yusef, Sarah Blaßkiewitz | Creator: Tyron Ricketts, Jörg Winger und Christoph Silber | 2023 | Big Window Productions (Produzenten: Jörg Winger, Sebastian Werninger) in Kooperation mit Panthertainment (Produzent: Tyron Ricketts) für Disney+

**TAMARA** von Jonas Ludwig Walter | 2023 | Jost Hering Filmproduktion in Kooperation mit Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf und ZDF

**DER VERMESSENE MENSCH** von Lars Kraume | 2023 | zero one film in Kooperation mit STUDIOCANAL, Akzente Film & Fernsehproduktions, WunderWerk GmbH, Joe Vision Production, Romace Films, in Zusammenarbeit mit dem ZDF, ARTE

Der Filmpreis CLIO ist nach der griechisch-antiken Muse der Geschichtsschreibung benannt und zeichnet Filme aus, die sich auf besondere Weise mit einem historischen Thema befassen. Werke, deren fiktionale Filmhandlung in der Vergangenheit angesiedelt ist, oder auch in der Gegenwart spielt, jedoch gesellschaftliche Probleme einer weiteren Vergangenheit verhandelt. Außerdem Filme, deren geschichtlicher Stoff mit dokumentarischen bzw. essayistischen Mitteln erschlossen wird. Weiter werden Werke berücksichtigt, die sich einer bislang vernachlässigten oder heiklen Materie widmen bzw. ein bekanntes Thema auf innovative Art behandeln, indem sie die Möglichkeiten und Grenzen von Geschichtsrepräsentation mit audiovisuellen Mitteln reflektieren und ausloten und ihren Gegenstand in einem stimmigen narrativen und ästhetischen Gesamtkonzept präsentieren.

Die CLIO ist der Preis des »moving history – Festivals des historischen Films«, über die Vergabe entscheiden die Gründungsmitglieder des Festivals: die Festivalleiterin Ilka Brombach, die Vorstandsmitglieder Christoph Classen, Claudia Lenssen, Felix Moeller, Sachiko Schmidt und Chris Wahl.

Der mit 5.000 Euro dotierte Filmpreis, die CLIO, wird 2023 von der Landeshauptstadt – und UNESCO Creative City of Film – Potsdam gestiftet. Die Preisverleihung ist eine Veranstaltung des »moving history – Festival des historischen Films Potsdam e.V.« in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF und wird gefördert durch das Medienboard Berlin-Brandenburg. Partner sind das Brandenburgische Zentrum für Medienwissenschaften (ZeM) und das Filmmuseum Potsdam.

Filmmuseum Potsdam, Breite Str. 1a / Marstall, 14467 Potsdam  
[ticket@filmmuseum-potsdam.de](mailto:ticket@filmmuseum-potsdam.de); Tel.: 0331-2718112

**Mehr Informationen zu moving history finden Sie unter:**

[facebook.com/FilmfestivalMovingHistory](https://facebook.com/FilmfestivalMovingHistory)

[instagram.com/moving\\_history](https://instagram.com/moving_history)

[twitter.com/moving\\_history](https://twitter.com/moving_history)